

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 29.10.2025

Einladung: Schreiben vom 25.10.2025

Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus Bandorf, Einsfeldweg 11

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Jürgen Walbröl, Ortsvorsteher

Beigeordnete/r

Rita Schäfer

Schriftführer/in

Peter Günther

Ortsbeiratsmitglieder

Dr. Markus Behnke

Sabine Glaser

Dr. Martin Holl

Jens Huhn

Andreas Köpping

Ulrich Kostrewa

Hans Metternich

Niclas Schell

Ingo Wessels

Entschuldigt fehlen:

Rita Höppner

Iris Loosen

Thomas Nuhn

Ortsvorsteher Jürgen Walbröl begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates, die Beigeordnete und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende, die Tagesordnung auf Antrag der SPD um einen zusätzlichen Punkt „Zuwegung Kriegerdenkmal“ zu erweitern. Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig ohne Enthaltung zu und beschließt sodann die folgende

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe der in der 6. nichtöffentlichen Sitzung am 18.06.2025 gefassten Beschlüsse
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Stellungnahme Ortsbeirat zur 22. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplans 34.09 "Haus Humboldtstein", Rolandseck
- 4 Haushaltsberatungen 2026
- 5 Zuwegung Kriegerdenkmal
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen

8. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe der in der 6. nichtöffentlichen Sitzung am 18.06.2025 gefassten Beschlüsse –

Beschlüsse wurden nicht gefasst.

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Einwohner waren nicht anwesend.

Zu Punkt 3 – Stellungnahme Ortsbeirat zur 22. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplans 34.09 "Haus Humboldtstein", Rolandseck –

In seiner Funktion als Stadtplaner der Stadt Remagen stellt Peter Günther die Entwürfe zur Änderung des Flächennutzungsplans und zur Aufstellung des Bebauungsplans für das Areal der vormaligen AWO-Bildungsstätte vor. Ziel der Planungen ist es, in den Bestandsgebäuden verschiedene Büroflächen und Wohnungen, Schulungsräume sowie Unterkünfte für Feldarbeiter unterzubringen. Das Konzept wurde dem Ortsbeirat bereits in der Vergangenheit vorgestellt. Wesentliche Änderungen haben sich durch die Beteiligung der Öffentlichkeit und der planbetroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange nicht ergeben.

Die Frage von Hans Metternich, ob sich die künftige Bebauung am Bestand orientiert bejaht Peter Günther mit Verweis auf die am Bestand orientierten Festsetzungen der überbaubaren Grundstücksflächen im Bebauungsplan. Weitergehende Änderungen finden in Form von Umbauten innerhalb des Gebäudes statt, die nach Außen jedoch nicht wirksam werden.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt die Inhalte der Bauleitplanungen zustimmend zur Kenntnis.

Zu Punkt 4 – Haushaltsberatungen 2026 –

Der Vorsitzende verweist auf die den Mitgliedern vorab übermittelte Aufstellung der Produkte aus dem Haushaltsentwurf 2026, die sich auf den Ortsbezirk Oberwinter beziehen (vgl. Anlage 1).

Der Vorschlag, für Obdachlose eine Schlafkapsel zur Verfügung zu stellen, wurde von der Verwaltung grundsätzlich befürwortet, jedoch soll modellartig eine gesamtstädtische Lösung in Kombination mit sanitären Einrichtungen erarbeitet werden, die dann auf Wunsch der Ortsteile dort aufgestellt werden können.

Am Kriegerdenkmal stellt sich die Verwaltung die Erbringung von Eigenleistungen vor, um die Zuwegung niveaufrei (nicht: barrierefrei) herzustellen. Hierzu sollen nach dem Umbau der nördlichen Hauptstraße dort nicht mehr benötigte Blauköpfe (Kopfsteinpflaster) von der Stadt gesichert werden. Jürgen Walbröl erklärt, dass sich ein Familienmitglied bereit erklärt hat, die Arbeiten entsprechend zu unterstützen und anzuleiten.

Angeregt wurde, den in der Vergangenheit bereits zugesagten Zuschuss zum Bau des Bendorfer Backes in den kommenden Haushalt einzustellen.

Nach eingehender Aussprache ergeht sodann folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem Verwaltungsentwurf für den Haushalt 2026 unter der Maßgabe zu, dass der Zuschuss für das Bandorfer Backes noch aufgenommen wird.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Zuwegung Kriegerdenkmal –

Für die SPD-Fraktion erläutert Hans Metternich das gewünschte Vorhaben. Im Wesentlichen geht es darum, im Übergang zu den Gehwegen die verwitterten Kantsteine wieder herzustellen, um Stolperfallen zu beseitigen.

Nach eingehender Aussprache ergeht sodann folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Bauhof, die Kantsteine instandzusetzen.

Der Beschluss ergeht einstimmig ohne Enthaltungen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Mitteilungen –

- 6.1 Der Rathausparkplatz (ehem. Schlecker) wurde im Bereich des dort aufgestellten Mülleimers immer wieder vermüllt. Nachdem der in der Nähe wohnende Ortsvorsteher selber mehrfach zu Schaufel und Besen gegriffen hatte, um die Verunreinigungen zu beseitigen, bat er schließlich den Bauhof, den Mülleimer zu entfernen. Im Anschluss wurde er positiv überrascht, da seither kein Müll mehr illegal abgelegt wird und sich die in der Vergangenheit immer wieder skeptisch zur Kenntnis genommene Aussage von Verwaltung und Bauhof bestätigte, dass dort, wo kein Mülleimer steht, selten Unrat abgelagert wird.
- 6.2 Das Flutlicht im Bandorfer Walter-Assenmacher-Stadion wurde ausgetauscht und auf LED umgestellt. Die neue Technik findet bei den Trainern großen Anklang. Positiv hervorzuheben ist, dass es seither keine Beschwerden mehr von den Anwohnern auf der Rheinhöhe gab, die durch die alte Lichtanlage geblendet wurden. Damit erübrigt sich die vor Jahren auf Vorschlag von Bündnis 90 / Die Grünen beschlossene Baumpflanzung, vielmehr soll der Hang weitgehend einer natürlichen Sukzession (Eigenentwicklung) überlassen werden.
- 6.3 Die Webseite „oberwinter.de“ wurde verlängert und aktualisiert.
- 6.4 Am 07.10.2023 findet in Oberwinter der St. Martinszug statt, einen Tag später der von der Fraueninitiative organisierte Zug in Bandorf.
- 6.5 Am 16.11.2025 ist Volkstrauertag, der mit einem Gedenken um 08:50 Uhr in Bandorf und anschließend um 09:45 Uhr in Oberwinter begangen wird.
- 6.6 Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Oberwinter wird voraussichtlich am 04.03.2026 stattfinden.

Zu Punkt 7 – Anfragen –

- 7.1 Sabine Glaser bittet darum, die defekte Dachrinne am Gemeindesaal zu reparieren, da austretendes Wasser die Fassade vernässt. Zur Unterstützung der Arbeiten könne Sie organisieren, dass eine ausreichend hohe Arbeitsbühne zur Verfügung gestellt wird.
- 7.2 Jens Huhn erkundigt sich nach den Arbeiten auf der Grünanlage nördlich des Restaurants Uhrmachers und regt an, auf dem Gelände Bäume als Ersatz für die beim Straßenbau abgängigen Exemplare vorzusehen. Ortsvorsteher Jürgen Walbröl ergänzt, dass er von den Arbeiten des Bauhofs zunächst keine Kenntnisse hatte. Diese finden auf Anregung der Gärtner statt und auch er ist auf das neue Erscheinungsbild gespannt.
- 7.3 Andreas Köpping erkundigt sich, ob bzw. wann der neue Funkmast in Unkelbach in Betrieb geht und wann der provisorisch in Bandorf aufgestellte Mast rückgebaut wird.
Ferner erinnert er an seine Anfragen aus der Juni-Sitzung, die noch unbeantwortet sind.
- 7.4 Markus Behnke stört sich am Zustand der E-Bike-Ladestation auf dem Rathausparkplatz, denn entweder die Fächer sind leergeräumt, Schlüssel oder Stromanschluss fehlen, so dass die Ladestation nicht genutzt werden kann.
- 7.5 Ingo Wessels bittet, den auf dem Rathausparkplatz abgebauten Mülleiner an dem Wirtschaftsweg nördlich des Baugebietes Krummen Morgen zu installieren, um den Hundegängern die Möglichkeit zu geben, benutzte Hundekotbeutel darin wegzuerwerfen (Standort: im Bereich der Einmündung Fußweg Verlängerung Krummen Morgen).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:30 Uhr.

Remagen, den 02.12.2025

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Jürgen Walbröl
Ortsvorsteher

Peter Günther